

FRUTIGLÄNDER

DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN, REICHENBACH UND SPIEZ

Bildung

Auf in das letzte Lehrjahr.
Wie frisiert Coiffeuse Ronja Walser? 2

Politik

Ist unser Schutzwald unter Druck?
Nationalrat Ernst Wandfluh ordnet ein. 3

Freizeit

Was sind Wanderkissen und wie
entstehen diese? 12

Sein erklärtes Ziel: 100 Zweige



BILD: CARINA SEILER

SCHWINGEN Mit den Schwinghosen in den Händen blickt der Faulenseer Mühlematter Cedric voller Vorfreude auf das Königscamp in Wildhaus. Welche Ambitionen er – auch beruflich – hat und worauf er sich im Trainingscamp mit den Spitzenschwingern freut, lesen Sie auf Seite 11

Baugesuch für Asylunterkunft publiziert

KANDERSTEG Trotz der laufenden Gespräche über alternative Nutzungen hat der Kanton das Baugesuch für den Umbau des ehemaligen «Instituts» zu einer Kollektivunterkunft publiziert. Die Umbau- und Sanierungskosten werden auf 1,8 Millionen Franken veranschlagt.

HANS RUDOLF SCHNEIDER

Der Plan des Kantons, in Kandersteg eine Kollektivunterkunft für Asylsuchende zu eröffnen, hat bereits etliche Schlagzeilen produziert, zu Petitionen und politischen Vorstössen geführt.

Kürzlich wurde von der Gemeinde mitgeteilt, dass man sich mit der kantonalen Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) – namentlich mit Regierungsrat Pierre Alain Schnegg – zusammengesetzt habe und daraus der Plan entstanden ist, dass ein allfälliger Wohnungsbau an der Äusseren Dorfstrasse 170 Priorität hat. Als Plan B wurde die Realisierung eines kantonalen Ausbildungszentrums für Asylsuchende – mit reduzierter Belegung und fokussiert auf Hotellerie, Gastronomie und Tourismus – definiert, falls keine Wohnungen erstellt werden können.

Zeitlicher Horizont unklar

Aktuell verfolgt der Kanton den Umbau des ehemaligen Instituts weiter. Das Gesuch für die Sanierung und den Umbau des bestehenden Gebäudes ist diese Woche publiziert worden. Dazu Gundekar Giebel, GSI-Kommunikationsschef: «Wir werden situativ handeln, das heisst, dass wir die Option eines Ausbildungszentrums weiter planen. Und dazu gehören auch die Vorbereitungen für mögliche Sanierungs- und Umbauarbeiten.» Man will vorbereitet sein, sollte Plan B umgesetzt werden.

Zur Frage, wann zeitlich ein Entscheid zwischen den beiden vorliegenden Plänen für das ehemalige Internat fallen müsse, sind Giebel keine Details bekannt. Nun ist einerseits die Gemeinde gefragt, die laut Ratspräsident René Maeder das Projekt im ursprünglichen Umfang von maximal 200 Bet-

ten als zu gross für den Ort erachtet und das Ausbildungszentrum favorisiert. Noch gibt es (bau-)rechtliche Hürden. Andererseits wird auch die Liegenschaftsbesitzerin, die Seepark Immobilien & City Parking AG aus Interlaken, ihre Prioritäten definieren müssen.

Was soll gebaut werden?

Aus den Auflageunterlagen ist ersichtlich, dass der Kanton als Bauherr im Untergeschoss Aufenthalts- und Essräume, eine Küche, eine Waschküche sowie Lager- und Vorratsräume vorsieht. Im Erdgeschoss sind Betriebs- und Aufenthaltsräume sowie Büros und Unterkunftszimmer geplant, in den Obergeschossen ausschliesslich Unterkünfte mit Sanitäreinrichtungen und im Dachgeschoss Lagerräume. Zudem sind ein Aussenlift, ein gedeckter Fahrradunterstand, ein Aufenthaltsbereich aussen und drei Autoabstellplätze Teil des Gesuchs.

In den umfassenden Akten sind auch Informationen wie beispielsweise das Betreuungskonzept oder das Meldeschema bei Krisen einsehbar. Erstellt wurden die Unterlagen von Asyl Berner Oberland, die als Betreiberin der Unterkunft vorgesehen ist. Die geplante Bauzeit, sollte es schliesslich zu diesem Plan B kommen, ist mit sechs bis acht Monaten aufgeführt. Das Gebäude ist seit längerem ausgehöhlt und steht leer. Die Umbau- und Kernsanierungskosten werden insgesamt mit 1,8

Millionen Franken im Gesuch beziffert. Alle Unterlagen liegen bis am 24. August 2026 öffentlich in der Gemeinde-

verwaltung Kandersteg auf und sind elektronisch im Internet (eBau) zugänglich.



Das Gebäude in Kandersteg soll laut Gesuch des Kantons saniert werden. BILD: HANS RUDOLF SCHNEIDER

GLÜCKWÜNSCHE

80. Geburtstag

- Verena Grossen (24. Juli), Schweizerhof, Kandersteg

100. Geburtstag

- Willy Thüler (24. Juli), Stiftung Lohner, Adelboden

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen einen frohen Tag sowie alles Gute für die Zukunft!

FRUTIGLÄNDER

